



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 3

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Mittwoch, 17. Juni 2009

Nachtrag

1. Umgestürzter Autokran

Mittwoch, 17. Juni 2009, 09:22 Uhr; A8 Kreuz München-West (Fotos)

Ein geplatzter Hinterreifen verursachte am heutigen Morgen größere Behinderungen auf der Abbiegespur von der A8 auf die A99.

Der Fahrer des Kranwagens bemerkte beim Abbiegen auf die A99 in Richtung Lindau, dass sein rechter Hinterreifen geplatzt war. Aus diesem Grund wurde das Fahrzeug in der Kurve instabil. Alle Versuche das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen scheiterten, der Wagen kippte auf die linke Seite und schlitterte mit dem Heck auf die Fahrbahn.

Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt und konnte das Fahrzeug aus eigener Kraft verlassen.

Die Einsatzkräfte der Münchner Feuerwehr sicherten den Bereich der Unfallstelle ab und übernahmen die Beseitigung der ausgelaufenen Betriebsstoffe. Der mitalarmierte Kranwagen kam allerdings nicht zum Einsatz, da die Firma die Bergung ihres Fahrzeuges, unterstützt durch die Feuerwehr, selbst übernahm. Im Zuge dieser Bergung wurde die Abbiegespur und Teile der Fahrbahn für eine Stunde gesperrt.

Der entstandene Sachschaden kann von der Feuerwehr zum momentanen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

(pyz)



Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht - Nachtrag

Mittwoch, 17. Juni 2009

Seite 2



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

2. Person unter Betonplatte eingeschlossen

Mittwoch, 17. Juni 2009, 11:31 Uhr; Margot-Kalinke-Straße (Fotos)

Bei Abbrucharbeiten in einem ehemaligen Geschäftshaus wurde ein Mann von einer Betonplatte verschüttet. Wie sich der Unfallhergang darstellte, kann zum momentanen Zeitpunkt nicht rekonstruiert werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache Milbertshofen fanden den 23-jährigen Mann ansprechbar unter einer circa fünf Quadratmeter und zweieinhalb Tonnen schweren Betonplatte vor. Dieser hatte jedoch Glück im Unglück, da Bauschutt unter der Betonplatte verhinderte, dass er nicht von der Platte erdrückt wurde. Mit Hilfe von drei Lufthebern wurde die Platte angehoben und unterbaut. Danach mussten noch etliche Baustahlteile abgeschnitten werden, die die Rettung des Bauarbeiters behinderten.

Aufgrund der beengten und instabilen Situation konnte der Verunfallte erst nach einer Stunde befreit werden.

Das Notarztteam Nord übernahm während der gesamten Zeit die Betreuung und Versorgung des Patienten. Nach der erfolgreichen Rettung transportierten sie ihn mit Verletzungen im Becken- und Schulterbereich zur weiteren Diagnose und Behandlung in den Schockraum einer Münchner Klinik.

(pyz)





3. Bälle lösen Wasserrettungseinsatz aus

Mittwoch, 17. Juni 2009, 11:36 Uhr; Isar/Mollbrücke

Gegen Mittag bemerkten Passanten in der Isar zwei Gegenstände, die sich ihnen als Personen im Wasser darstellten.

Sofort wählten sie den Notruf, woraufhin unter anderem Kräfte der Wasserwachten Heimstetten und Langwied, der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring und die Berufsfeuerwehr München alarmiert wurden. Aus der Luft wurden die Einsatzkräfte durch den Rettungshubschrauber Christoph 1 unterstützt.

Nach knapp einer Stunde intensiver Suche konnte aber Entwarnung gegeben werden.

Es handelte sich bei den Objekten um zwei Bälle, die vom Ufer aus durchaus als Köpfe von Personen interpretiert werden konnten.

(pyz)

